
Mittlerer Ring – strukturell verbessern und entlasten!

Antrag

Die Landeshauptstadt München möge konsequent die Realisierung von Maßnahmen vorantreiben, die eine Reduzierung des Transitverkehrs auf dem Mittleren Ring bewirken und eine weiträumige Umfahrung des gesamten Verkehrs am Stadtbereich Münchens vorbei, wie über den Münchner Autobahnring, besser ermöglichen. Hierfür fordert der Bezirksausschuss Berg am Laim einen verbindlichen Zeit- und Maßnahmenplan.

Begründung

Aktuellen Berichten zufolge ist der Mittlere Ring „Stautrecke Nummer eins“ (Die Welt, 24. August 2015) in Deutschland. Dies ist auch auf dem Leuchtenbergring und dem Innsbrucker Ring in Berg am Laim im Alltag deutlich sichtbar und belastet die Lebensqualität im Stadtbezirk massiv.

Überlegungen, durch eine Ertüchtigung des Mittleren Rings die entstehenden Belastungen (z.B. Stausituationen, Lärmemissionen, Vierteltrennungen, Abgasbelastung) zu reduzieren und mögliche, entstehende Flächen zu neuen urbanen Räumen umzugestalten, sind dringend nötig.

Maßnahmen zur echten Reduzierung des Verkehrsaufkommens, insbesondere des Transitverkehrs (wie z.B. Autobahn-Südring), werden aber derzeit nicht konsequent geplant und realisiert. Die bestehende hohe Verkehrsbelastung durch den Durchgangsverkehr ist wesentliche Ursache für die sich verstärkenden Verkehrsprobleme und damit verbundenen Belastungen der Anwohner. Nur durch konsequentes Vorantreiben und Unterstützen dieser Maßnahmen kann die Landeshauptstadt München die Lösung der dringenden Verkehrsprobleme bewirken.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Johann Kott